



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Nr. 02 / 2016 - Ausgabe Mai

Guten Tag,

was kann getan werden, damit geflüchtete Frauen in Deutschland ein freies und selbstbestimmtes Leben führen können? TERRE DES FEMMES hat das Projekt CONNECT ins Leben gerufen, um jene zu unterstützen, die Krieg und Gewalt entkommen sind und ein neues Leben beginnen wollen. Erfahren Sie mehr über das neue Projekt. Übrigens der Erlös der zweiten Benefizkunstauktion ist ebenfalls für Unterstützungsaktionen für geflüchtete Frauen.

Ihr TERRE DES FEMMES-Team

Inhalt

- Benefizkunstauktion bringt TERRE DES FEMMES knapp 190.000 Euro
- Stolze Bilanz: Mehr als 100.000 Menschen unterschreiben Petition gegen Frühehen
- Neues Gewaltschutzzentrum für Frauen in Nordmali
- Sexualstrafrecht reformieren: "Bündnis Nein heißt Nein" schreibt Offenen Brief an Bundeskanzlerin
- CONNECT - Patinnenprogramm für geflüchtete Frauen in Berlin
- Schulung zum Thema FGM für Fachkräfte
- Eilaktion: Frauenrechtsaktivistin und Künstlerin Atena Farghadani aus Haft entlassen
- Blick in die Welt: "Agenda 2030" für nachhaltige Entwicklung
- Surftipp
- Geschenktipp
- Buchtipp

Benefizkunstauktion bringt TERRE DES FEMMES knapp 190.000 Euro

TERRE DES FEMMES hat am 16. April die zweite Benefizkunstauktion der Vereinsgeschichte in der Berlinischen Galerie durchgeführt. Mit dem Erlös der Veranstaltung von 188.410 Euro werden neue Unterstützungsangebote für geflüchtete Mädchen und Frauen geschaffen. Schauspielerin Nina Hoss und Soul- und R&B-Sängerin Joy Denalane, beide prominente TERRE DES FEMMES-Botschafterinnen, unterstützten die Auktion.

[Alles über die Auktion...](#)



Stolze Bilanz: Mehr als 100.000 Menschen unterschreiben Petition gegen Frühehen

Die von TERRE DES FEMMES zum Internationalen Mädchentag am 11. Oktober 2015 gestartete Unterschriftenaktion gegen Frühehen ist ein überwältigender Erfolg geworden. Genau 108.811 Menschen unterschrieben die Petition, in der ein Mindestheiratsalter von 18 Jahren ohne Ausnahme gefordert wird. Am 9. Mai übergab TERRE DES FEMMES dem Bundesjustizministerium die gesammelten Unterschriften.



Erfahren Sie mehr...

Neues Gewaltschutzzentrum für Frauen in Nordmali

Als eines der ärmsten Länder der Welt erlebt Mali seit dem Militärputsch von 2012 eine schwere politische Krise. Ausgelöst durch den Terror islamistischer Dschihadisten, ist der Norden des Landes besonders von dieser Situation betroffen. Wieder sind es Mädchen und Frauen, die Opfer von grausamen Vergewaltigungen und Misshandlungen werden. Daher setzt sich TERRE DES FEMMES in Partnerschaft mit APDF für den Aufbau eines Gewaltschutzzentrums im Norden des Landes ein. Das Grundstück wurde bereits von der malischen Regierung zur Verfügung gestellt und für den Bau ein Unterstützer in Deutschland gefunden. Jetzt fehlt es noch an Mitteln für den Unterhalt des Frauenschutzzentrums.



Spenden Sie online...

CONNECT - Patinnenprogramm für geflüchtete Frauen in Berlin

Um Frauen, die nach Deutschland geflüchtet sind, bei ihrer sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Integration zu unterstützen, startet TERRE DES FEMMES im Juni ein Patinnenprogramm. Zunächst werden Patinnen geschult, die anschließend bei wöchentlichen Treffen geflüchtete Frauen in Berlin unterstützen. Das auf drei Jahre angelegte Projekt CONNECT wird durch die AKTION MENSCH gefördert.

Weitere Informationen...

Sexualstrafrecht reformieren: "Bündnis Nein heißt Nein" schreibt Offenen Brief an Bundeskanzlerin

Am 28. April 2016 ist der Gesetzentwurf zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung in die 1. Lesung des Deutschen Bundestags gegangen. Anschließend wurde der Entwurf an den federführenden Rechtsausschuss überwiesen. Aus diesem Anlass hat sich das "Bündnis Nein heißt Nein", bestehend aus Frauen- und Menschenrechtsorganisationen, in einem Offenen Brief gemeinsam mit zahlreichen UnterstützerInnen an die Bundeskanzlerin und alle Abgeordnete des Deutschen Bundestags gewendet. Es fordert eine grundlegende Überarbeitung des vorliegenden Regierungsentwurfs.



Lesen Sie mehr...

Schulung zum Thema FGM für Fachkräfte

Die Zahl von weiblicher Genitalverstümmelung betroffener oder gefährdeter Mädchen und Frauen in Deutschland steigt durch Migration. TERRE DES FEMMES ist es besonders wichtig Mädchen und Frauen die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Daher fordern wir mehr Beratungsstellen und verstärkte Schulung von Fachpersonal.



Informieren Sie sich...

Eilaktion: Frauenrechtsaktivistin und Künstlerin Atena Farghadani aus Haft entlassen

Die iranische Aktivistin und Karikaturistin Atena Farghadani ist jetzt aus dem Evin-Gefängnis im Iran entlassen worden. Dort war sie seit Januar 2015 inhaftiert gewesen. Die auf zwölf Jahre und neun Monate festgesetzte Haftstrafe war, so teilte ihr Anwalt Ende April mit, auf 18 Monate reduziert worden. TERRE DES FEMMES hatte im vergangenen Jahr in einer Eilaktion dazu aufgerufen, an Bundesaußenminister Steinmeier zu schreiben, um so den politischen Druck auf den Iran zu erhöhen. Wir bedanken uns bei allen, die zur Haftentlassung von Atena Farghadani beigetragen haben.



Weitere Details...

Blick in die Welt: "Agenda 2030" für nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 hat die UN-Generalversammlung in New York die "Agenda-2030 für nachhaltige Entwicklung" verabschiedet. In einem mehr als zweijährigen Prozess wurde ein ambitioniertes Zielsystem erarbeitet, das gleichermaßen für Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer gültig sein und alle Aspekte nachhaltiger Entwicklung umfassen soll. Vorgesehen ist deren Umsetzung bis 2030. In Ziel 5 wird die "Geschlechtergleichstellung und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen" eigenständig verankert und fordert nicht weniger als "alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt zu beenden".



[Weiterlesen...](#)

Surftipp

meta-katalog.eu - Wissen bündeln - Bestände sichtbar machen! Das möchte die gemeinsame META-Datenbank der i.d.a.-Einrichtungen. Hier können Bestände von fast 40 Frauen- und Lesbenarchive sowie der Frauen- und Genderbibliotheken aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, Italien und der Schweiz online abgerufen werden.

Geschenktipp

Stickereien aus Israel

Im TERRE DES FEMMES Webshop können Sie nette Mitbringsel erwerben wie unsere Lesezeichen und Stoffbeutel mit Stickereien. Die Produkte sind handgefertigt von Beduinen-Frauen aus unserer Partnerorganisation in Israel/Palästina, der Lafia Frauenorganisation.

Gleich bestellen im Online-Shop von TERRE DES FEMMES...



Buchtipp

"Wie viele Sklaven halten Sie? Über Globalisierung und Moral"

Evi Hartmann

Campus Verlag, Frankfurt am Main, 2016, 224 Seiten, 17,95 €

Was bewegt uns dazu, den billigen Honig zu kaufen und nicht den fair gehandelten? Warum kaufen wir das smarte Handy und nicht das ohne Fron produzierte?

Wir beugen uns dem Konformitätsdruck unserer MitläuferInnen, im Statuswettkampf geben wir unsere freie Entscheidungsfähigkeit auf. Wir entscheiden uns gegen die Moral: Bei jedem Einkauf haben wir "erneut die ultimative und unbegrenzte Freiheit der absolut autonomen Entscheidung." Im Gegensatz zum Minenarbeiter: "Das Perverse an der Globalisierung ist, das derjenige, der im Kongo das Coltan für das Handy schürft, zumeist keine Wahl hat. Er wird mit vorgehaltener Waffe dazu gezwungen."

Hartmann setzt sich nicht nur minutiös mit den Befindlichkeiten unserer Gesellschaft auseinander, sie erarbeitet auch Lösungsmöglichkeiten hin zu einer moralischeren Welt. Sie führt vor, dass in unserem von Fremdbestimmung geprägten Alltag, eine bewusste Entscheidung für ein fair hergestelltes Produkt, uns auch die Möglichkeit eröffnet, "selbstbestimmt und nur uns selbst Rechenschaft schuldig" handeln zu können. Moral lohnt sich.

Evi Hartmann ist Mitglied im Netzwerk Generation CEO für Frauen in Führungspositionen. Sie schreibt den Blog "[Weltbewegend](#)".



Weitere Buchtipps

Weitersagen?

TERRE DES FEMMES Jahresbericht 2015 erschienen!

TERRE DES FEMMES zum Outlook-Adressbuch hinzufügen.

Impressum

TERRE DES FEMMES e. V.

Bundesgeschäftsstelle

Brunnenstr. 128

13355 Berlin

Telefon: 030-40504699-0

Telefax: 030-40504699-99

E-Mail: presse@frauenrechte.de

Internet: www.frauenrechte.de

Redaktion: Marion Brucker

Vertretungsberechtigter Vorstand: Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Irma Bergknecht, Dr. Necla Kelek, Ingrid Staehle, Dr. Godula Kosack

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg / Registernummer: 30619 B

Verantwortlich im Sinne § 5 TMG: Christa Stolle, Geschäftsführerin

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung.